

JAHRESBERICHT 2017



Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung

Durch das Insolvenzrechts-
änderungsgesetz 2017 wurde
die bisherige Mindestquote
von 10 % im Abschöpfungsverfahren ab-
geschafft. Dadurch können sich auch Men-
schen mit geringem Einkommen oder sehr
hohen Schulden im Privatkonkurs entschul-
den. Gleichzeitig wurde die Laufzeit
von sieben auf fünf Jahre reduziert.



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	3
Vorwort	4
Insolvenzrechtsänderungsgesetz (IRÄG) 2017	5
Betreutes Konto	6
Budgetcoaches	7
Wir helfen – kompetent und kostenfrei	8
Organigramm	9
MitarbeiterInnen	10
Beratungsstatistik 2017	13
Österreichstatistik 2017	17
Prävention 2017 / Projekte & Bildungsarbeit	18
OÖ Finanzführerschein	20
E-Learning Finanzkompetenz	21
Verbraucherbildung / Finanztraining	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Informationsmaterialien	24
Impressum	27

G R U S S W O R T E

von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

Im vergangenen Jahr hat die SCHULDNERHILFE OÖ wieder zahlreiche Beratungen geleistet und damit vielen Schuldnerinnen und Schuldnern schwere Last abgenommen. Tausende KlientInnen haben das Service- und Beratungsangebot in Anspruch genommen.

Überschuldet zu sein, hat für die Betroffenen massiv negative Auswirkungen auf Lebensqualität, soziale Teilhabe und Gesundheit. Der Privatkonkurs ist für sie oft die einzige Möglichkeit finanziell wieder auf die Beine zu kommen. Für etwa die Hälfte der Menschen, die die Beratungsleistung der SCHULDNERHILFE OÖ 2017 in Anspruch genommen haben, liegt das monatliche Einkommen jedoch bei unter € 1.250,--. In Kombination mit steigenden Lebenskosten bleibt ihnen nicht genug für die Schuldentrückzahlung. Für diese Gruppe und für Menschen mit besonders hohen Schulden war es bisher fast unmöglich, sich zu entschulden. Der Weg in den **Privatkonkurs blieb vielen von ihnen versperrt**.



Umso mehr freut es mich, dass meine langjährige Forderung nach einer Reform des Privatkonkurses nun im Rahmen des **Insolvenzrechtsänderungsgesetzes (IRÄG)** mit 1. November 2017 umgesetzt wurde. Durch den Wegfall der Mindestquote im Abschöpfungsverfahren und die Reduktion der Laufzeit von 7 auf 5 Jahre haben ab sofort mehr redliche SchuldnerInnen (Alleinerziehende, PensionistInnen, ehemalige Selbstständige, ...) wieder die Aussicht auf eine nachhaltige Schuldensanierung.

Die SCHULDNERHILFE OÖ zeichnet sich auch durch ihre präventive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit aus. In vielen Schulen in Oberösterreich zählen die diversen Bildungsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ heute zu fixen Bestandteilen des Schuljahres. **Im Juni 2017 feierte der OÖ Finanzführerschein seinen zehnten Geburtstag**. Im Rahmen der traditionellen Zertifikatsverleihungen wurde dieses Jubiläum mit 650 Jugendlichen begangen und erstmals durfte ich auch den zahlreichen Lehrkräften, DirektorInnen und TrainerInnen Ehrenzertifikate für ihr Engagement überreichen. Denn sie stellen Schulstunden und Ressourcen für diese wichtigen Angebote zur Verfügung und nur so konnten schon 24.000 Jugendliche den OÖ Finanzführerschein absolvieren. Besonders erfreulich ist, dass sich anhand der Beratungszahlen zeigt, **wie wirksam gute Präventionsarbeit ist**. Der Anteil an jungen Menschen in den oö. Schuldnerberatungen sank seit 2008 von 20,5 auf 16,6 % - ein beachtlicher Erfolg der zeigt, dass sich Investitionen in Vorbeugung bezahlt machen.

Ich bedanke mich beim Team der SCHULDNERHILFE OÖ für die gute und enge Zusammenarbeit und wünsche allen Leserinnen und Lesern des Jahresberichtes eine interessante und anregende Lektüre.



Ihre Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

V O R W O R T

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das für die österreichischen Schuldnerberatungen vor allem von den Neuerungen im Privatkonkurs geprägt war. Mit 1. November 2017 ist die **Privatkonkursnovelle** in Kraft getreten und diese bietet nun endlich auch jenen Menschen die Chance auf Entschuldung, die aufgrund ihres niedrigen Einkommens (z.B. Alleinerzieherinnen) oder wegen der besonders hohen Schulden (z.B. ehemalige Selbstständige) bisher vom Privatkonkurs ausgeschlossen waren. Nähere Infos zu den Neuerungen finden Sie auf Seite 5 unseres Tätigkeitsberichts.

Die SCHULDNERHILFE OÖ setzt nicht nur auf erfolgreiche Beratung für Menschen in Überschuldungssituationen: Seit Anfang der 1990er Jahre wird die Präventionsarbeit besonders groß geschrieben und im Vorjahr feierte der **OÖ Finanzführerschein** - das Vorzeigeprojekt in Sachen Schuldenprävention - sein **zehnjähriges Jubiläum**. Entwickelt wurde der OÖ Finanzführerschein vor dem Hintergrund, dass 2008 20,5 % der Neuanmeldungen in den öö. Schuldnerberatungen höchstens 25 Jahre alt waren (37,2 % höchstens 30 Jahre). Die intensive **Präventionsarbeit** der staatlich anerkannten Schuldenberatungen in Oberösterreich im vergangenen Jahrzehnt **zeigt Wirkung**, und so sind 2017 nur noch 16,6 % (bzw. 31,6 %) der KlientInnen in Oberösterreich aus diesem Alterssegment. Unter dem Titel **Finanzpass Burgenland** wurde das Konzept im Vorjahr auch im Burgenland übernommen und an Neuen Mittelschulen umgesetzt. Mehr zu unserer Präventionsarbeit im abgelaufenen Jahr ab Seite 18.

Finanzbildung kann gar nicht früh genug beginnen. Die SCHULDNERHILFE OÖ hat daher in den vergangenen zwei Jahren für das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) im Rahmen des Projektes „**VerbraucherInnenbildung an Österreichs Schulen**“ Unterrichtsmaterialien **für Volksschule und Kindergarten** entwickelt. Dabei entstand in Zusammenarbeit mit einem Kinderbuchillustrator auch die **Bildermappe „Will ich! Brauch ich? Hab ich.“** zur pädagogischen Arbeit mit Kindern, um schon möglichst früh und kindgerecht Themen der Verbraucherbildung ins Bewusstsein zu rücken. Auf Seite 22 erfahren Sie, wo Sie die entstandenen Unterlagen online finden bzw. wo diese bestellt werden können.

Die SCHULDNERHILFE OÖ freut sich auf die Herausforderungen 2018 und dankt an dieser Stelle allen (insbesondere der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich, dem BMFJ, der Arbeiterkammer OÖ und dem BMASGK), die diese Arbeit, diesen wichtigen Dienst an den Menschen, finanzieren und ermöglichen.

Vorstand der SCHULDNERHILFE OÖ

Mag.^a Brigitta Schmidberger
Obfrau

DSA Dr.ⁱⁿ Marianne Gumpinger
Obfrau Stellvertreterin

Dr. Dieter Gallistl

Dr.ⁱⁿ Christine Haiden
Schriftführerin

Mag.^a (FH) Alexandra Riegler-Klinger MA, MSc, MAS
Kassierin



Brigitta Schmidberger
(Vereinsobfrau)



Ferdinand Herndler
(Geschäftsführer)

INSOLVENZNOVELLE

Privatkonkurs-Reform

Am 1. November 2017 ist die im Juni im Nationalrat beschlossene **Reform der Privatin solvenz** in Kraft getreten. Die neuen Regeln betreffen vor allem das Abschöpfungsverfahren.

Hier muss **in der Rückzahlung keine Mindestquote** (bisher zehn Prozent) mehr erreicht werden. Dadurch können sich auch Menschen mit sehr geringem Einkommen (etwa Alleinerziehende) oder sehr hohen Schulden (etwa aus einer gescheiterten Selbstständigkeit) im Privatkonkurs entschulden. Die **Laufzeit des Abschöpfungsverfahrens wurde von sieben auf fünf Jahre gesenkt**. In dieser Zeit müssen die Betroffenen jedes Einkommen über dem Existenzminimum zur Rückzahlung der Schulden abgeben. Zu den Pflichten zählt auch das **Bemühen um eine Erwerbsarbeit**, was unter bestimmten Voraussetzungen mindestens einmal jährlich bei Gericht zu belegen ist.

Im nachstehenden Schaubild ist der nun gültige Ablauf im Privatkonkurs schematisch dargestellt:



BETREUTES KONTO

Betreutes Konto

Ein Angebot zur Existenzsicherung

Mit dem Angebot „Betreutes Konto“ unterstützt die SCHULDNERHILFE OÖ seit Mitte 2014 Personen bei der Durchführung von existenzsichernden Zahlungen wie Miete, Strom und Heizungskosten. Diese Zahlungen werden durch die SCHULDNERHILFE OÖ vom Betreuten Konto des Kunden bzw. der Kundin angestoßen, der Restbetrag steht dem Kunden/der Kundin am Auszahlungskonto zur freien Verfügung.

Mit 31.12.2017 gibt es 90 aktive betreute Konten. Bei Problemen (ausbleibende Eingänge – nicht durchführbare Zahlungen) informiert die SCHULDNERHILFE OÖ neben dem Kunden/der Kundin auch eine Betreuungsperson per E-Mail oder SMS. Diese soll den Kunden/die Kundin bei der Lösung des Problems unterstützen.

Etwas mehr als die Hälfte aller Betreuungen wird durch Personen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe (30,1 %) und Psychosoziale Beratung/Begleitung (24,1 %) geleistet. Die restlichen BetreuerInnen kommen aus den Bereichen Wohnungslosenhilfe, Bewährungshilfe bzw. Sonstige. Bei KundInnen, die durch Privatpersonen betreut werden, verzeichnen wir eine Steigerung von 10 auf 17 %.



V.l.n.r.: Ferdinand Herndler, Andrea Musileck (ehrenamtliche Leiterin Zweite Sparkasse Linz), Johannes Kletzl (Projektleitung Betreutes Konto)
Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Erweiterung bei Partnerbanken

Im Dezember 2017 wurde ein Kooperationsvertrag mit der **Zweiten Wiener Vereins-Sparcasse** geschlossen. Damit gibt es nun neben der VKB Bank, die seit Projektbeginn Kooperationspartnerin ist, ein zweites Bankinstitut mit dem Betreute Konten eröffnet werden können.

B U D G E T C O A C H E S

Ehrenamtliche begleiten in der Rückzahlungsphase

Bei dem im Jahr 2009 initiierten Nachbetreuungskonzept EURO-FIT Budgetcoaching werden KlientInnen der SCHULDNERHILFE OÖ durch ehrenamtliche Budgetcoaches individuell begleitet. Ziel ist die Unterstützung von Menschen in einer finanziell sehr angespannten Lebensphase und die damit verbundene **nachhaltige Sicherung ihrer Entschuldung**. Das Angebot der Nachbetreuung wird KlientInnen angeboten, bei denen die Gefahr in der Zahlungsphase der Schuldenregulierung in alte Muster zurückzufallen als hoch eingeschätzt wird.

29 freiwillige MitarbeiterInnen („Budgetcoaches“) stehen derzeit KlientInnen der SCHULDNERHILFE OÖ in der Rückzahlungsphase zur Seite. Ein Klient, welcher am Budgetcoaching-Programm teilnimmt, berichtet von seinen Erfahrungen:

„Meine Erfahrung mit der persönlichen Nachbetreuung durch die Schuldnerhilfe ist sehr positiv. Mein Betreuer Edwin und ich treffen uns seit ca. 5 Jahren einmal pro Monat um meine finanzielle Lage zu analysieren, nach Verbesserungen zu suchen und diese dann auch im Rahmen des Möglichen umzusetzen.

Mir war wichtig, dass ich wieder Übersicht über meine Ausgaben bekomme und diese auch unter Kontrolle habe, auch nach Ende der Privatinsolvenz. Dafür finde ich, ist die ehrenamtliche Betreuung ausgezeichnet geeignet und hat mir auch sehr geholfen. Ich habe einiges gelernt und werde heuer mit meinen Zahlungen im Konkurs fertig. Das wird dann zusammen gefeiert.



Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Edwin steht mir auch bei privaten Tiefschlägen immer mit einem offenen Ohr und einem guten Rat zur Seite. Er ist in den letzten Jahren eine wichtige Ansprechperson für mich geworden.

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich dankbar bin für die Hilfe, die ich von Edwin bekommen habe, da ich sonst alleine, glaube ich, nicht so weit gekommen wäre.“

Zahlen und Fakten von Beginn im Oktober 2009 bis Dezember 2017

- **151 KlientInnen** wurden von **54 Budgetcoaches** unterstützt
- durchschnittliche **Dauer der Nachbetreuungen: 18 Monate**
- **1.780 Betreuungsgespräche (face to face)** zwischen Budgetcoach und KlientIn wurden bislang geführt
- in **83 angeleiteten Arbeitsbesprechungen** (53 davon in Linz, 30 in Rohrbach) wurden die Budgetcoaches fachlich von der SCHULDNERHILFE OÖ unterstützt

Die SCHULDNERHILFE OÖ dankt allen Budgetcoaches für die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement!

WIR HELFEN – KOMPETENT UND KOSTENFREI

Schuldnerberatung

Wir unterstützen betroffene Personen:

- sich einen Überblick über ihre finanzielle Situation zu verschaffen
- finanzielle Probleme zu lösen, die die Existenz gefährden (Miete, Strom, Heizung,...)
- einen Haushaltsplan zu erstellen
- bei einer außergerichtlichen Regelung der Schulden
- bei der Durchführung des Privatkonkurses (Vorbereitung, Vertretung vor Gericht, Nachbetreuung)
- mit EURO-FIT Budgetcoaching in der Rückzahlungsphase (durch ehrenamtliche Budgetcoaches)
- mit Budgetberatung bei Fragen zu den Haushaltsfinanzen
- mit dem Betreuten Konto in der Existenzsicherung

Familienberatung

Wir bieten Hilfestellung:

- in Form von Rechtsberatung bei Trennung oder Scheidung
- wenn finanzielle Belastungen die Partnerschaft gefährden
- wenn der Umgang mit Geld innerhalb der Familie zu Problemen führt

Beratung bei Spielsucht www.spielsuchtberatung.at

Wir bieten Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für SpielerInnen und deren Angehörige.

Eine offen geleitete Gruppe für SpielerInnen findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Beratungsstelle Linz statt.

Weiters gibt es das Angebot von therapeutisch geleiteten Gruppen für SpielerInnen und Angehörige.

Telefonische Anmeldung unter: (0732) 77 77 34

Überschuldungsprävention

Ziel der Überschuldungsprävention ist eine Stärkung der finanziellen Kompetenzen.

Die Überschuldungsprävention beruht auf drei Säulen:

- Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Durchführung des OÖ Finanzführerscheins, E-Learning Kurse
- Informationsmaterial (Broschüren, Ratgeber, Plakate,...)
- Kultur- und Medienprojekte (Fotoausstellung, Kinospot, Theater, Filmprojekte,...)

O R G A N I G R A M M



Stand: März 2018

MITARBEITERINNEN



Manina Anreither, BA
Administration
ÖÖ Finanzführerschein
(seit 03.04.2017)



Sabine Beilner
Verwaltung



Adelheid Bindeus
Verwaltung
Rohrbach-Berg



Mag.ª (FH) Martina Brunner
Schuldnerberatung



Maria Dattinger
Administration
ÖÖ Finanzführerschein
(bis 31.05.2017)



Manuel Eckerstorfer
Zivildienstler
(bis 31.08.2017)



Kathrin Eiber, BA
Administration
Finanztraining
(seit 03.04.2017)



Rosa Falkner
Reinigung Rohrbach-Berg



Mag.ª Maria Grabner
Leitung Rohrbach-Berg
Schuldnerberatung,
Mediation, Familien- und
Scheidungsberatung



Mag.ª (FH) Christina Grandl
ÖÖ Finanzführerschein



Mag.ª Irene Gruber
ÖÖ Finanzführerschein



Mag. (FH) Ferdinand Herndlner
Geschäftsführung
Schuldnerberatung,
Spielsuchtberatung



Mag.ª Sabine Holleis
Finanztraining
(bis 31.01.2018)



Mag. (FH) Jürgen Karte
Schuldnerberatung, Ehren-
amtprojekt Budgetcoaching
(bis 31.10.2017)



Natascha Kastner
Verwaltung



Behice Kaya
Reinigung Linz



Kadir Kaya
Zivildienstler
(seit 01.09.2017)



Johannes Kletzl, BA
Betreutes Konto
IT



Karin Köhler
Verwaltung



Mag.ª Alexandra Köchle
Schuldnerberatung,
Beratung bei migrare,
Geizhalszeitung



Mag.ª Katharina Krenn
ÖÖ Finanzführerschein



Mag.ª Tamara Mahringer
Schuldnerberatung
(seit 01.06.2017)



Katharina Malzer
stv. Geschäftsführung,
fachliche Leitung Beratung,
Schuldnerberatung,
Familien- und Scheidungs-
beratung, Mediation, Ehren-
amtprojekt Budgetcoaching,
Geizhalszeitung



Stefan Matejovsky
Zivildienstler
(seit 01.12.2017)



Mario Matuschek
Zivildienstler
(seit 01.10.2017)



Daniel Mayr
Zivildienstler
(bis 30.06.2017)



Martina Mayrhuber
Verwaltung,
Betreutes Konto



**Mag. Johann
Nußbaumer**
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



DSA Elisabeth Pichler
Schuldnerberatung
Rohrbach-Berg, Familien-
und Scheidungsberatung,
Außenstelle Freistadt



**Mag.ª Doris
Pilgerstorfer**
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



Mag. Harald Pisar
Projektmitarbeiter
(seit 01.09.2017)



Nina Pointner, BA
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



**Mag. Thorsten
Rathner**
Fachliche Leitung
Schuldenprävention



Julian Rechberger
Zivildienstler
(bis 31.05.2017)



**Mag.ª Irmgard
Richter**
Finanztraining,
E-Learning



**Johanna
Rosenleitner, BSc**
Finanztraining



**Mag.ª Julia
Schnauder**
Schuldnerberatung
(derzeit in Karenz)



Egon Schütz
Verwaltung
(seit 01.09.2017)



Markus Seiberl, MA
Prävention,
Finanztraining,
Verbraucherbildung



Karin Simmel
Verwaltung Rohrbach
(seit 02.10.2017)



Hanna Steiner, MA
Administration
Finanztraining
(bis 25.11.2017)



Julia Stinger, BA
Schuldnerberatung, Spiel-
suchtberatung, Betreutes Kon-
to, Familien- u. Scheidungsbe-
ratung, Außenstelle Perg



Kathrin Strasser
OÖ Finanzführerschein



**Mag. (FH) Wulf
Struck**
Schuldnerberatung, Spiel-
suchtberatung, Mediation,
Familien- und Scheidungsbe-
ratung, Qualitätsmanage-
ment, Ehrenamtprojekt
Budgetcoaching



DI (FH) Horst Tinnes
OÖ Finanzführerschein,
E-Learning,
IT und Medien



Mag. Wolfgang Völtz
Schuldnerberatung



**Mag.ª Eva
Weichselbaum**
Schuldnerberatung,
Familien- und Scheidungs-
beratung, Außenstelle
Kirchdorf/Krems



Eva Wolkerstorfer
Verwaltung



**Mag.ª Doris
Wöckinger**
Schuldnerberatung

E H R E N A M T L I C H E

Standort Linz



**Christine
Auzinger, BA**



**Alexander
Baumgartner**



**Eveline
Boschofsky**



**Wolfgang
Dirisamer**



**Andrea
Gessert**



**Mag. (FH)
Peter Hauke
(bis 05/2017)**



**Silvia
Höller**



**Katrin
Humenberger**



**Renate
Mittermayr, BA**



**Mag.ª Helga
Nagl**



**Klaus
Orthner**



**Mag.ª Ursula
Preninger
(bis 05/2017)**



**Philip-Raphael
Schachl**



**Dipl.Kfm. Curt
Norbert Schorn**



**Dr. Oskar
Slezak**



**DI Dr. Wolfgang
Sparlinek**



**Mag.ª Judith
Steiningner**



**Johann
Stütz**



**Ines
Tumfart**



**Othmar
Ziegerhofer**



**Mag.ª Astrid
Zierer, MSc**

Standort Rohrbach-Berg



**Mag.ª Bettina
Ecker**



**Mag.ª Silke
Köppl**



**Mag.ª Andrea
Weidenholzer**



**Helmut
Wolkerstorfer**



**Stefan
Pilz**

Standort Perg

Standort Kirchdorf



**Edwin
Demberger**



**Gerlinde
Leitner**



**Martina
Trinko**

Standort Freistadt

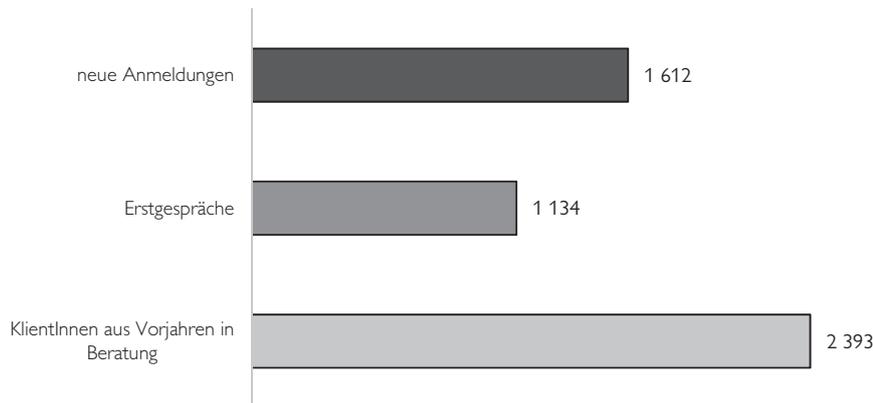


**Susanne Maria
Willinger**

BERATUNGSSTATISTIK 2017

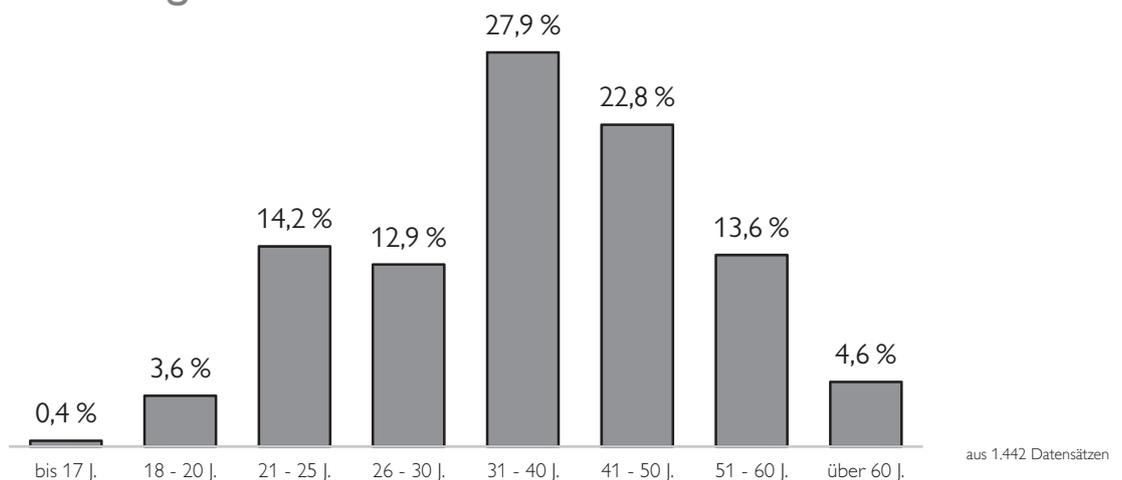
Neumeldungen, Erstgespräche, KlientInnen aus Vorjahren

Die Statistik zeigt die Anzahl der Neumeldungen, der stattgefundenen Erstgespräche und die Anzahl jener Klientinnen und Klienten, die aus Vorjahren in Beratung standen.



Im Jahr 2017 wurden 4.005 Akten bearbeitet und 5.594 „face-to-face“-Beratungsgespräche durchgeführt. Schuldenregulierung ist ein Prozess, der meist mehrere Jahre dauert. Dies zeigt sich auch daran, dass die **Anzahl der Klientinnen und Klienten aus Vorjahren in Beratung wesentlich höher war als die Zahl der Erstgespräche.**

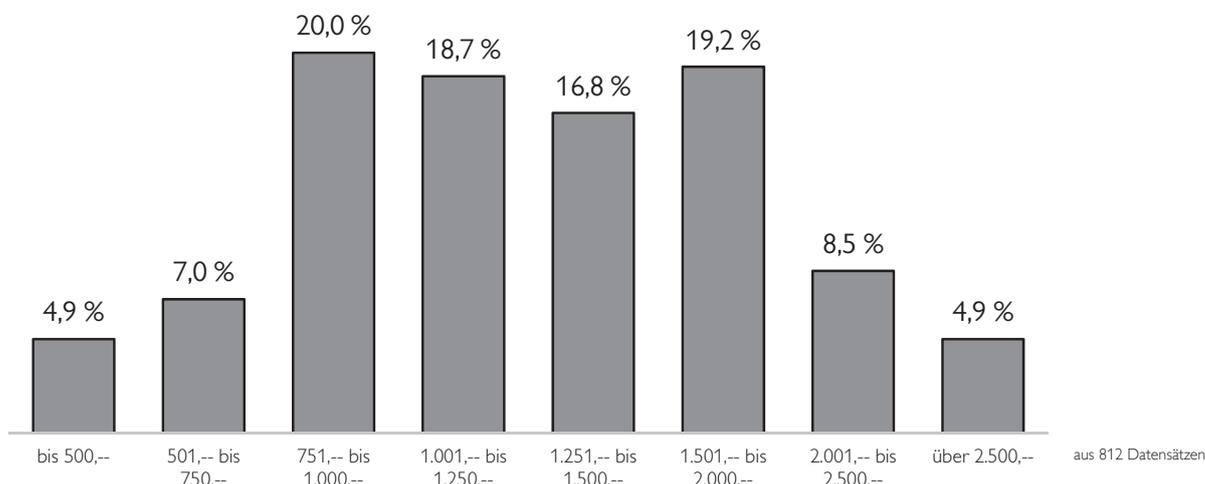
Alter der Neumeldungen



Im Jahr 2008 lag der **Anteil der Jugendlichen bis 25** unter den Neumeldungen noch bei alarmierenden 22,1 %. Als Reaktion darauf hat die SCHULDNERHILFE OÖ ihr Präventionsangebot massiv ausgebaut und jährlich tausende junge Menschen in Oberösterreich mit diversen Bildungsangeboten erreicht. **Bis 2017 sank der Anteil dieser Altersgruppe auf etwa 18 %.** Der Anteil der bis 30jährigen sank im gleichen Zeitraum von 38,6 % auf 31,1 %. **Ein klarer Beleg dafür, dass Prävention wirkt!**

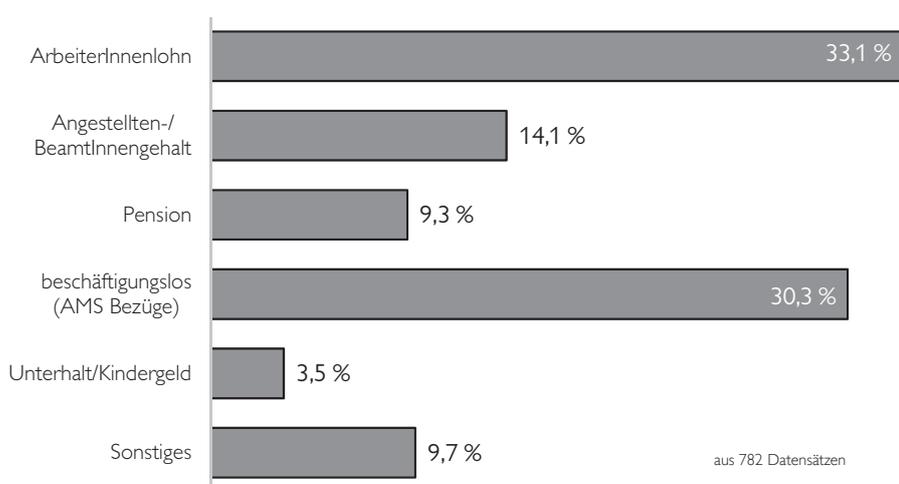
Einkommenshöhe der Neumeldungen

Nettobeträge in EUR ohne Sonderzahlungen



Etwa die Hälfte der Neumeldungen muss mit einem Einkommen bis EUR 1.250,-- netto monatlich auskommen. Dem gegenüber steht eine Durchschnittverschuldung von EUR 92.840,75. Jede zweite Neumeldung hat mehr als EUR 30.000,-- Schulden (bereinigter Median). Davon entfallen erfahrungsgemäß mehr als die Hälfte auf Zinsen und Eintreibungskosten. Die große Diskrepanz zwischen Einkommen und Verschuldungshöhe macht deutlich, wie schwierig es ist, eine erfolgreiche Schuldenregulierung durchzuführen. Für viele Betroffene mit niedrigen Einkommen bedeutet die **Privatkonkursnovelle** von November 2017 und der damit einhergehende **Wegfall der Mindestquote von 10 % endlich Zugang zu einer Entschuldung**, die ihnen bisher nicht möglich war.

Art des Einkommens bei den Neumeldungen



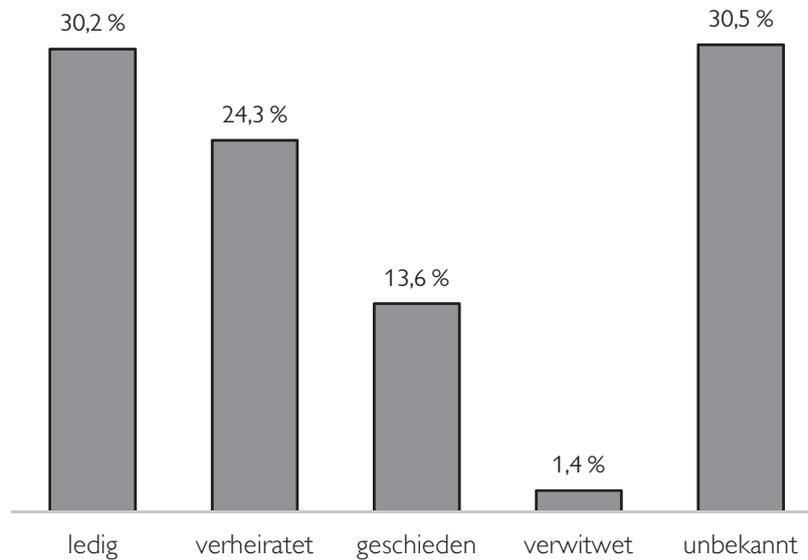
Der Großteil der Neumeldungen verfügt über ein geregeltes Einkommen. Der Anteil der **Beschäftigungslosen lag im abgelaufenen Jahr bei 30 %**.

Oft macht erst der Wegfall des Arbeitsplatzes Rückzahlungen unmöglich und die Einkommensverminderung führt fast zwangsläufig zu Zahlungsschwierigkeiten.

Unter dem Begriff „Sonstiges“ sind folgende Einkünfte zusammengefasst:

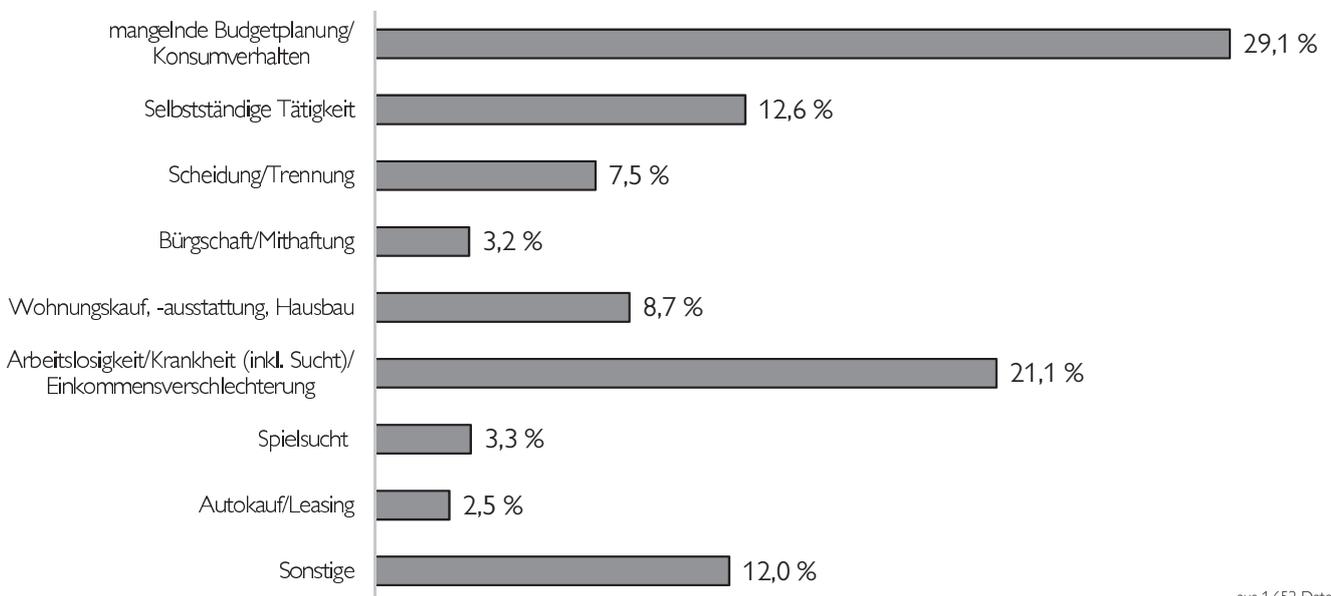
Honorare, geringe Einkünfte aus Selbstständigkeit, Sozialhilfe, Krankengeld und ohne Bezug.

Familienstand der Neumeldungen



aus 1.612 Datensätzen

Ursachen der Verschuldung/Überschuldung bei den Neumeldungen

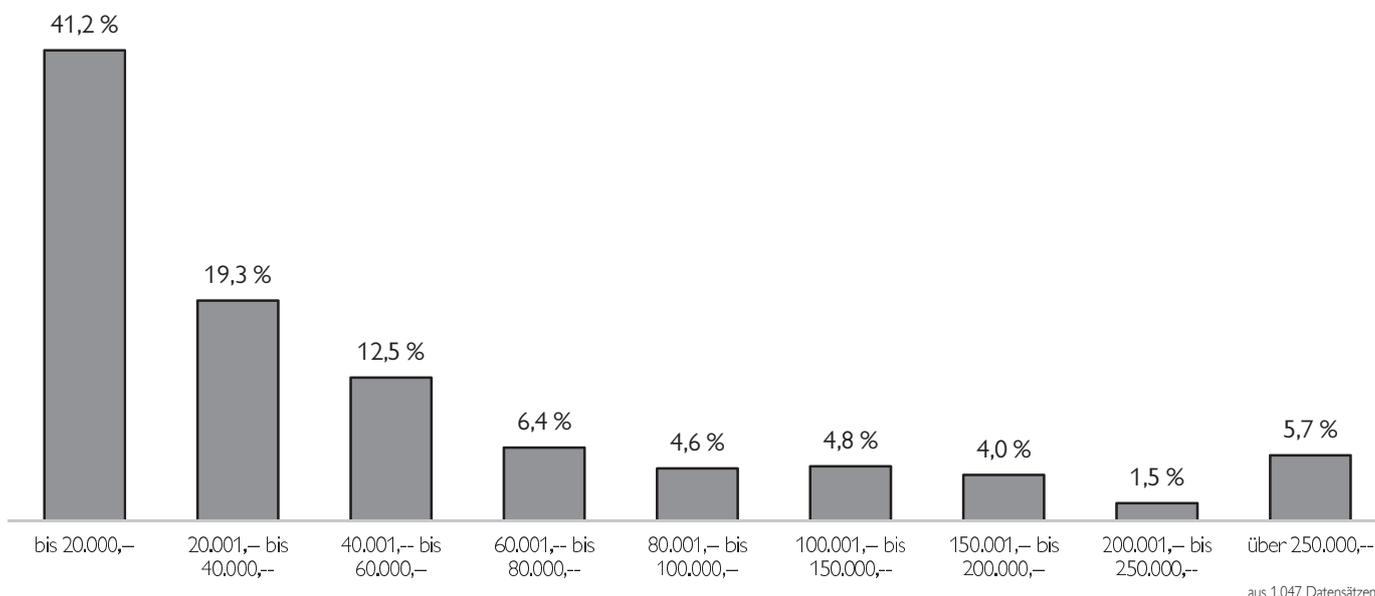


aus 1.652 Datensätzen

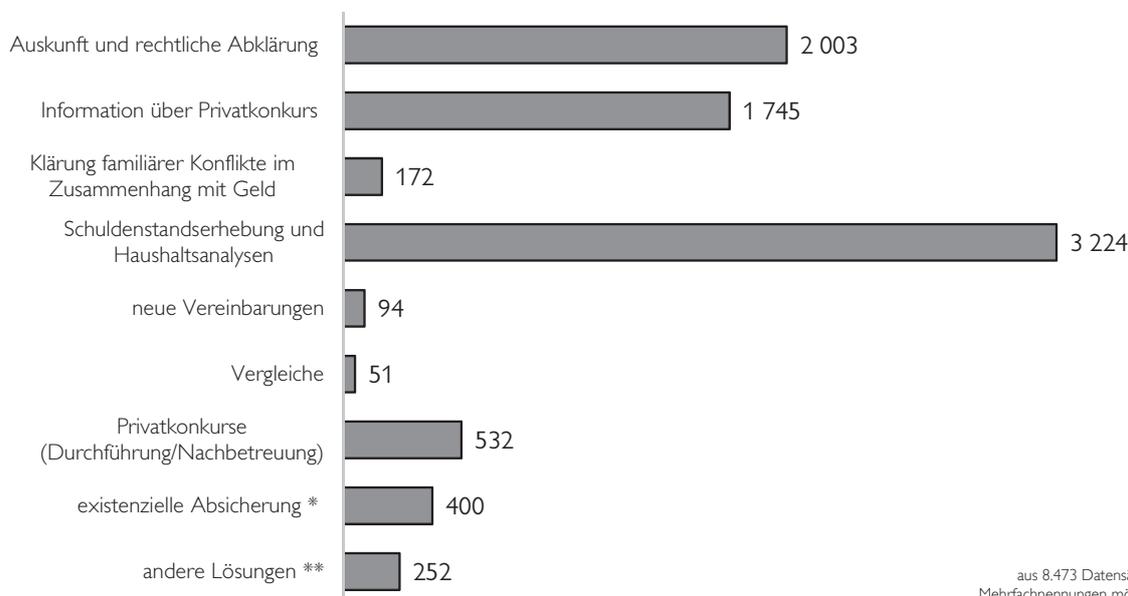
Selten lässt sich Überschuldung an nur einer Ursache festmachen. Meist ergeben mehrere Auslöser die schwierige Situation, in der Menschen zu uns kommen. Auffallend ist jedoch, dass **mangelnde Budgetplanung als primäre Ursache** der Verschuldung noch vor dem Punkt **Einkommensverschlechterung** (z.B. durch Arbeitslosigkeit, Krankheit) zu tragen kommt.

Höhe der Verschuldung der Neumeldungen

Beträge in EUR



Ergebnisse der bearbeiteten Akten



* Existenzielle Absicherung

Hilfe bei der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse (zB. Wohnung, Ernährung). Ist vorerst eine Schuldenregulierung nicht möglich, so beraten wir in Hinblick auf ein menschenwürdiges Leben trotz bestehender Überschuldung. Ist die Existenz (wieder) gesichert, wird geklärt, ob und wann eine Schuldenregulierung möglich ist/wird.

** Andere Lösungen

Spezifische Beratung wie bei Kaufsucht, haushaltspädagogische Beratung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen nach Erstabklärung bei speziellen Problemen, präventive Information u.a.

ÖSTERREICHSTATISTIK 2017

Privatkonkurs

7.932	Konkursanträge (- 11,7 % gegenüber 2016)
6.790	Eröffnungen (- 13,6 % gegenüber 2016)
6.269	Aufhebungen, davon 71,8 % Zahlungspläne und 27,6 % Abschöpfungsverfahren
90,4 %	Eigenverwaltungen
58,7 %	ArbeiterInnen und Angestellte
13,9 %	sind bis 30 Jahre alt
42,8 %	sind zwischen 21 und 40 Jahre alt
63,2 %	sind Männer
36,8 %	sind Frauen

Eckdaten der Schuldnerberatungen

19.567	Erstkontakte (+ 9,4 % gegenüber 2016)
14.725	Erstberatungen (+ 4,8 % gegenüber 2016)
101.023,--	EUR Durchschnittverschuldung
32.000,--	EUR Medianverschuldung
40,5 %	der Neumeldungen sind in einem Arbeitsverhältnis
38,4 %	der Neumeldungen sind arbeitslos

PRÄVENTION 2017

Plakatkampagne „Schau aufs Geld“

Im Laufe des Schuljahres 2015/2016 führte die SCHULDNERHILFE OÖ gemeinsam mit der **HBLA für künstlerische Gestaltung Linz** ein Projekt durch, bei dem Schülerinnen und Schüler die Aufgabe erhielten, Plakatsmotive für die Zielgruppe Jugendliche in Schulen zu gestalten. Die vier besten Plakate wurden im Jänner 2017 im Rahmen einer Plakatkampagne des Sozial-Ressorts des Landes OÖ und der SCHULDNERHILFE OÖ gedruckt und unter dem Titel „**Schau aufs Geld**“ Anfang Jänner 2017 **an alle Schulen ab der Unterstufe in ganz Oberösterreich verschickt**. Eine Presseaussendung von Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer begleitete den Versand. Ziel der Plakataktion ist es, an Oberösterreichs Schulen eine **kritische Auseinandersetzung über den eigenen Umgang mit Geld** anzuregen und der Tabuisierung entgegen zu wirken.

Die Plakate können kostenfrei bei der SCHULDNERHILFE OÖ bestellt werden. Nähere Infos dazu ab Seite 25 sowie im Internet auf www.schuldner-hilfe.at >> Prävention >> Informationsmaterialien



Imagefilme - Ein Videoprojekt

Im Schuljahr 2017/2018 arbeitet die SCHULDNERHILFE OÖ einmal mehr mit der **HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern Linz** zusammen. Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Videoschnitt“ wurde mit Schülerinnen und Schülern unter der fachlichen Leitung ihres Lehrers Clemens Huber das Projekt **Imagefilme für die SCHULDNERHILFE OÖ** gestartet.

Dabei geht es darum, die Bereiche Budgetberatung, Betreutes Konto und Prävention sowie die SCHULDNERHILFE OÖ als Gesamtorganisation in kurzen Videobeiträgen vorzustellen. Im Dezember 2017 fand ein erstes Treffen mit den Projektgruppen statt. Bis zum Schulschluss im Juli 2018 sollen die Imagefilme fertiggestellt sein und anschließend **für den Online-Auftritt der SCHULDNERHILFE OÖ** verwendet werden.

Elterncafés zum Thema Taschengeld

Da Eltern eine entscheidende Rolle in der Gelderziehung von Kindern und Jugendlichen spielen, wurde im vergangenen Schuljahr die **Kooperation der SCHULDNERHILFE OÖ mit dem Institut Interkulturelle Pädagogik (IIP) der Volkshochschule OÖ** weitergeführt. Im Rahmen von interkulturellen Elterncafés werden in Schulen und Vereinen verschiedene Themen behandelt.

Die SCHULDNERHILFE OÖ gestaltete im Rahmen dieser Elterncafés Vorträge unter dem Titel „**Taschengeld & Co – Wie lernt mein Kind den Umgang mit Geld?**“ und diskutierte mit den interessierten Müttern und Vätern über Wege zu einer guten und nachhaltigen Vorbereitung auf das finanzielle Erwachsenenleben.



Es wurden **drei Elterncafés** in der NMS3 Stelzhamerschule Linz, in der Bulgarischen Schule „Dunav“ Linz und in der Bulgarischen Schule „Orfej“ Linz durchgeführt. Darüber hinaus wurde auch außerhalb der Elterncafés ein **Elternabend des Elternvereins Mittertreffling** zum gleichen Thema abgehalten.

Bildungsarbeit | Informationsveranstaltungen

Im Jahr 2017 wurden von uns insgesamt **208 Veranstaltungstermine** für Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen, diversen Maßnahmen, Betrieben und Organisationen abgehalten. An diesen von der SCHULDNERHILFE OÖ durchgeführten Veranstaltungen nahmen **insgesamt 4.035 Personen** teil. Die durchschnittliche Dauer der Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge betrug etwa zwei Stunden. Unter dem Namen **Finanzworkshop** werden verschiedene Themenschwerpunkte für Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen und Berufsschulen angeboten. Die Zahlen zum OÖ Finanzführerschein finden Sie auf Seite 20.

Seminar „Lehr-Geld“ – Ein spezielles Angebot für Lehrbetriebe in Oberösterreich.

Unter den oben angeführten Veranstaltungen waren 12 Lehr-Geld-Seminare, die in Zusammenarbeit mit folgenden Betrieben im Jahr 2017 durchgeführt wurden:

ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH // Energie AG Oberösterreich //
Magistrat Linz // Starlim Spritzguss GmbH // STIWA Holding GmbH //
Land Oberösterreich (Lehrlingscollege Youngstars) // Teamwork Linz // VABB Steyr

Aus diesen Betrieben haben 191 Jugendliche das Trainingsmodul durchlaufen. Neben der Information über Vor- und Nachteile einzelner Finanzdienstleistungen ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Geldumgang und den Kosten des Alltags der Schwerpunkt dieser Seminartage, die zwischen drei und acht Unterrichtseinheiten umfassen.

OÖ FINANZFÜHRERSCHEIN

Statistik „OÖ Finanzführerschein“ für das Schuljahr 2016/17:

2.802 ... Jugendliche nahmen am OÖ Finanzführerschein teil

Davon:

1.755 ... SchülerInnen aus Polytechnischen Schulen

942 ... SchülerInnen aus Berufs- und Fachschulen

105 ... TeilnehmerInnen aus arbeitspolitischen Maßnahmen



LRin Birgit Gerstorfer übergibt Ehrenzertifikate an LehrerInnen

Zertifikatsverleihungen

Im Schuljahr 2016/17 wurden in Linz **vier Zertifikatsverleihungen** in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ durchgeführt. Insgesamt nahmen bei diesen Veranstaltungen **1.150 Jugendliche** ihr Zertifikat entgegen.

Im ersten Semester fanden die Zertifikatsverleihungen am **15. und 16. Februar 2017** im Festsaal der Arbeiterkammer OÖ in Linz statt. Die Übergabe der Zertifikate an die Absolventinnen und Absolventen übernahm **Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA** gemeinsam mit dem Präsidenten der Arbeiterkammer **Dr. Johann Kalliauer** bzw. Direktor-Stellvertreter der AK **Franz Molterer, MAS** und dem Geschäftsführer der SCHULDNERHILFE OÖ **Mag. (FH) Ferdinand Herndler**.

10 Jahre OÖ Finanzführerschein

Am **27. und 28. Juni 2017** wurde im Rahmen der Zertifikatsverleihungen ein ganz besonderes Jubiläum begangen: Der OÖ Finanzführerschein feierte seinen 10. Geburtstag. Im Vorfeld fand daher auch eine **Pressekonferenz von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA** statt, in der sie gemeinsam mit Arbeiterkammer-Präsident Dr. Johann Kalliauer und Mag. (FH) Ferdinand Herndler Zwischenbilanz zog.

Zertifikate wurden an den beiden Tagen nicht nur an die SchülerInnen übergeben, die den OÖ Finanzführerschein absolviert haben, sondern auch an die DirektorInnen, Lehrkräfte und MultiplikatorInnen der jeweiligen Einrichtungen, die dafür sorgen, dass die nötigen Zeitressourcen und Räume zur Verfügung stehen. Übergeben wurden die Zertifikate am ersten Tag von **Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA**, der Leiterin des Konsumentenschutzes der AK OÖ **Mag.^a Ulrike Weiß** und **Mag. (FH) Ferdinand Herndler**, am zweiten Tag von **LAbg. Petra Müllner**, Direktor-Stellvertreter der AK OÖ **Franz Molterer, MAS** und der Obfrau der SCHULDNERHILFE OÖ **Mag.^a Brigitta Schmitsberger**.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten des OÖ Finanzführerscheins gibt es unter www.finanzfuehrerschein.at

E-LEARNING FINANZKOMPETENZ



Unter www.finanzkompetenz.at bietet die SCHULDNERHILFE OÖ kostenfreie E-Learning-Kurse und Lernnuggets zu ausgewählten Themen. Dieses Angebot umfasst mittlerweile **13 E-Learning-Kurse** (Dauer jeweils eine bis zwei Unterrichtseinheiten à 50 Minuten) sowie **5 Lernnuggets** (Dauer jeweils ca. 10 bis 15 Minuten) und bietet die Möglichkeit, seine Finanzkompetenz zu erhöhen und sein Wissen zu erweitern. Die Kurse beinhalten wertvolle Tipps, hilfreiche Informationen und weiterführende Links für ein erfolgreiches Finanzmanagement. Das Kursangebot enthält Kurse in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und eignet sich besonders zum Einsatz im Schulunterricht. Für Lehrkräfte stehen auch **Begleithefte** zu den einzelnen Kursen bereit.

Neuer Kurs „Mein Jugendkonto“

2017 wurde ein **neuer E-Learning Kurs zum Thema „Mein Jugendkonto“** speziell für SchülerInnen in Polytechnischen Schulen entwickelt und fertiggestellt. Hier wurde eine neue Bildtechnik eingesetzt, die diesen Kurs von den bisherigen auch in der grafischen Gestaltung abhebt und auf einen **comicartigen Stil** setzt. Der Kurs wurde auch in einer zweiten Version erstellt, bei der die Inhalte von unterschiedlichen SprecherInnen vorgelesen werden. Darüber hinaus wurde auch ein 36-seitiges Begleitheft für Lehrkräfte erstellt.



E-Learning Kurs „Mein Jugendkonto“, Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Wartung

Im Laufe des Jahres wurden die bestehenden Kurse und Lernnuggets, die dazugehörigen Begleithefte und die Website gewartet und auf den neuesten Stand gebracht, um den NutzerInnen des Angebots **stets aktuelle Inhalte** bieten zu können.

Zugriffszahlen

Im Jahr 2017 wurden insgesamt **16.713 Zugriffe** (davon **15.111 aus Oberösterreich**) auf das E-Learning Angebot verzeichnet. Dies entspricht etwa dem Vorjahresniveau und bestätigt das große Interesse am E-Learning der SCHULDNERHILFE OÖ.

VERBRAUCHERBILDUNG

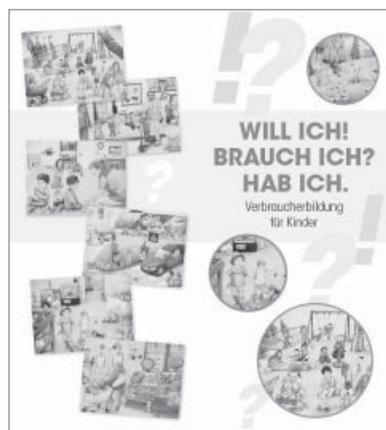
In den vergangenen zwei Jahren hat die SCHULDNERHILFE OÖ für die Abteilung Konsumentenschutz des Sozialministeriums neue **Unterrichtsmaterialien entwickelt** und erarbeitet.



Konsumentenfragen.at
DAS KONSUMENTENPORTAL

Das Besondere war die sehr junge Zielgruppe: Es wurden

sechs Themenfelder für die Volksschule und vier Themenfelder für den Kindergarten entwickelt. Dabei ist auch eine **Bildermappe mit dem Titel „Will ich! Brauch ich? Hab ich. Verbraucherbildung für Kinder“** entstanden, die auf vielfältige Weise in Kindergarten und Volksschule eingesetzt werden kann. Auf insgesamt 12 Bildern im Format A3, die **vom Wiener Kinder-**



Verbraucherbildung für Kinder
Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

buchillustrator Raoul Krischanitz gezeichnet wurden, werden unterschiedliche Lebenssituationen dargestellt und verschiedene Aspekte der Verbraucherbildung behandelt. Die Kinder können Dinge entdecken, etwas beobachten oder Situationen beurteilen. Die Bilder können als Einzelbilder verwendet werden, es kann eine Bilderausstellung gemacht werden oder auch ein Riesenbild aus allen 12 Bildern gebastelt werden. Darüber hinaus sind viele andere Spiele und Übungen möglich. Eine **Ideensammlung** zur Arbeit mit den Bildern ist der Bildermappe beigelegt.

Sämtliche Unterlagen und Methoden wurden während der Entwicklungsphase laufend durch PraktikerInnen erprobt und evaluiert und bieten Lehrkräften und KindergartenpädagogInnen nun die Möglichkeit, Themen der Verbraucherbildung auch schon sehr früh zu bearbeiten. Sämtliche Unterlagen stehen auf www.konsumentenfragen.at **kostenfrei**

zum Download zur Verfügung. Die Bildermappe ist beim **Broschürenservice des Sozialministeriums** unter <https://broschuerenservice.sozialministerium.at> erhältlich und kann dort kostenfrei bestellt werden.

FINANZTRAINING

Finanztraining ist ein seit 2012 bestehendes Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ speziell für **TeilnehmerInnen in diversen Bildungsangeboten des Arbeitsmarktservice OÖ**. Auf Anfrage des AMS OÖ wurden unterschiedliche Workshops für Jugendliche in der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA) und der integrativen Berufsausbildung (IBA) sowie für Erwachsene in Großkursen entwickelt. Diese sind speziell auf die besondere Situation der Zielgruppen abgestimmt. **Leben mit wenig Geld** und **Vermeidung von Schuldenproblemen** sind dabei ebenso Thema wie **rechtliche Informationen**, die richtige Reaktion auf Zahlungsschwierigkeiten und **Infos zum Beratungsangebot** der SCHULDNERHILFE OÖ. An diesen Workshops nahmen im Jahr **2017 ca. 1.350 Personen** teil.

Nähere Infos und Buchung unter www.finanztraining.at.

Beratung in Linz • Rohrbach-Berg • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung. Vertreten in der ASB Schuldenberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von BMFJ, AK OÖ und BMASGK

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SCHULDNERHILFE OÖ online

Im Jahr 2017 wurde die Website www.schuldner-hilfe.at so oft besucht wie nie zuvor: **100.781 Zugriffe** auf den Internetauftritt wurden verzeichnet. Das Online-Angebot wird laufend aktualisiert und ausgebaut:

- Auf der **Startseite** finden sich immer aktuelle Informationen der SCHULDNERHILFE OÖ.
- Im **Downloadbereich** können wichtige Formulare und Infoblätter, Jahresberichte und Geizhalszeitungen heruntergeladen werden.
- Unter www.finanzfuhrerschein.at gibt es detaillierte Infos zum OÖ Finanzführerschein sowie einen Finanzcheck.
- Die Plattform E-Learning Finanzkompetenz findet sich unter www.finanzkompetenz.at und konnte im abgelaufenen Jahr 16.713 Zugriffe verzeichnen.
- Auf www.kauf-mit-hirn.at gibt es zahlreiche Tipps und Hinweise für den täglichen Einkauf.
- Darüber hinaus betreut die SCHULDNERHILFE OÖ auch ihre eigene **Facebook-Seite**, über welche aktuelle Informationen in eigener Sache sowie News, interessante Artikel und Links zu Geldthemen geteilt werden.
- Der **Youtube-Kanal** der SCHULDNERHILFE OÖ unter www.youtube.com/user/schuldnerhilfe erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Hier werden vor allem die Videos aus Projekten und die Vorträge der Fachtagungen häufig aufgerufen.



SCHULDNERHILFE OÖ in den Medien

2017 wurden insgesamt **210 Berichte und Artikel** in verschiedensten täglichen, wöchentlichen und periodischen Zeitungen und Zeitschriften, **19 Beiträge im Internet**, **15 Radiobeiträge** und **3 Fernsehbeiträge** mit Namensnennung unserer Beratungseinrichtung gesichtet. Darüber hinaus gab es im abgelaufenen Jahr auch zahlreiche Interviews und Berichte mit Geschäftsführer Ferdinand Herndler und MitarbeiterInnen der SCHULDNERHILFE OÖ in TV und Radio.

Geschäftsführer Ferdinand Herndler und Thorsten Rathner (Leiter der Schuldenprävention) durften am 14.7.2017 im **Freien Radio Freistadt** die einstündige **Radiosendung „Soziale Aspekte“** gestalten und das Beratungs- und Präventionsangebot der SCHULDNERHILFE OÖ vorstellen. Die Sendung kann unter <https://cba.fro.at/345067> nachgehört werden.

Vorweihnachtszeit – Interview auf ORF und Schaltungen in Life Radio

Weihnachten als Schuldenfälle: Die Anzahl der **Beratungsgespräche im ersten Quartal** ist **regelmäßig um etwa 15 % höher** als im Jahresdurchschnitt. Dieses Thema hat auch der ORF einen Monat vor Weihnachten aufgegriffen und Geschäftsführer Ferdinand Herndler am 24.11. in die Vorabendsendung **„Daheim in Österreich“** zum **Liveinterview** eingeladen.

In Kooperation mit dem Sozialreferat des Landes OÖ wurden unter dem Titel **„Damit Sie zu Weihnachten nicht abbrennen“** auch 2017 wieder fünf Radio-Beiträge gesendet. Diese wurden in den Wochen vom 25.11. bis 29.11. und 25.12. bis 29.12. täglich auf den gesamten Tag verteilt auf **Life Radio** ausgestrahlt.

INFORMATIONSMATERIALIEN

Ratgeber für Jugendliche und Erwachsene

Zahlreiche **Broschüren und Ratgeber** ergänzen das Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ im Bereich der Präventionsarbeit. Diese werden unter anderem im Rahmen der diversen Bildungsveranstaltungen an die TeilnehmerInnen weitergegeben, können aber auch direkt bei der SCHULDNERHILFE OÖ bestellt werden (für Organisationen auch in größerer Stückzahl).

Neu aufgelegt:

Aufgrund der großen Nachfrage wurde 2017 der sehr beliebte **Einkaufszettelblock** „Damit Sie nicht kaufen, was Sie nicht brauchen“ neu aufgelegt. Neu ins Programm aufgenommen wurden die vier Plakate aus dem gemeinsamen Schulprojekt mit der HBLA für künstlerische Gestaltung unter dem Titel „**Schau aufs Geld**“.

Alle Broschüren und Ratgeber sind kostenfrei erhältlich!



Broschüren und Infomaterialien

Infomaterialien die 2017 ausgegeben wurden: Broschüren „Mein Autoratgeber“, „Mein Geldratgeber“, „Mein Wohnungsratgeber“, „Smartphone & Internet-Ratgeber“, „Haushalt & Geld“, „Taschengeld & Co – Informationen für Eltern“, „Thema Schulden“, Terminkarten „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakat „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakatserie „Schau aufs Geld“, Einkaufszettelblock „Damit Sie nicht kaufen, was Sie nicht brauchen“.

Bestellmöglichkeiten für die Infomaterialien finden Sie auf den folgenden Seiten!

INFORMATIONSMATERIALIEN

Folgende Broschüren, Plakate und DVDs können Sie

- über unsere Homepage unter **Prävention >> Informationsmaterialien**
- per Mail an **linz@schuldner-hilfe.at** oder
- telefonisch unter **(0732) 77 77 34**

bei uns bestellen.

Terminkarten „SCHULDNERHILFE OÖ“

Übersicht über unsere Angebote



Plakate „SCHULDNERHILFE OÖ“

(Format A2)

Haushalt & Geld – Das Euro-Haushaltsbuch, 14. Auflage 2016

Mit diesem Behelf bewahren Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Weiters finden Sie viele Tipps zur Haushaltsführung.



DVD „Präventionsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ“

Vorstellung der Präventionsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ

Mein Geldratgeber | Smartphone & Internet-Ratgeber | Mein Autoratgeber | Mein Wohnungsratgeber

Diese Ratgeber für Jugendliche geben viele Infos und Anregungen zum Umgang mit Geld und Smartphone sowie umfangreiche Tipps, damit Auto oder Wohnung nicht zur Schuldenfalle werden.

Einfach zum Einstecken und Nachschauen!

(Kostenlos auch in größeren Stückzahlen erhältlich!)



INFORMATERIALIEN



Taschengeld & Co, 7. Auflage 2015

Infobroschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte rund um die Frage, wie man seinem Kind einen guten Umgang mit Geld beibringen kann.

Thema Schulden, 6. Auflage 2016

Wir geben Antworten auf wichtige Fragen wie: „Trotz Mahnung nicht bezahlt – was dann?“ oder „Müssen Eltern die Schulden ihrer Kinder bezahlen?“. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis erklären wir z.B. was Inkassobüros sind, worauf man bei einer Kreditaufnahme achten soll und was Bürgschaft bedeutet.



Einkaufszettelblock

Praktische Einkaufszettel im Kellnerblockformat – damit Sie nicht kaufen, was Sie nicht brauchen! Weitere Tipps zum täglichen Einkauf gibt es auf www.kauf-mit-hirn.at.

Plakatserie „Schau aufs Geld“

Vier Plakate zum Thema Jugendkonsum/Jugendverschuldung, gestaltet von SchülerInnen der HBLA für künstlerische Gestaltung Linz (Format A2)



Geizhalszeitung Österreich

Die 8-seitige Spartipps-Zeitung gibt seit 1999 Informationen über einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld und erscheint drei Mal jährlich. (freiwilliger Druckkostenbeitrag)



I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel.: (0732) 77 77 34

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

www.schuldner-hilfe.at

DVR 0810100

ZVR 581563020

Linz, März 2018

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Gestaltung:

Mag. Thorsten Rathner

Kompetent und kostenfrei!

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Beratungsstelle Linz

Stockhofstraße 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34
Fax (0732) 77 77 58 - 22
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

Beratungsstelle Rohrbach-Berg

Stadtplatz 16, 4150 Rohrbach-Berg
Tel. (07289) 5000
Fax (07289) 5000 - 22
e-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

Offene Sprechstunde

in der Beratungsstelle Linz
jeden Dienstag
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Internet:

www.schuldner-hilfe.at
www.spielsuchtberatung.at
www.finanzfuehrerschein.at
www.finanzkompetenz.at
www.kauf-mit-hirn.at

Außenstellen in den Bezirken

Freistadt

Anmeldung Tel. (07289) 5000

Perg

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Kirchdorf/Krems

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34



**STAATLICH ANERKANNTE SCHULDENBERATUNG
ANERKANNTE FAMILIENBERATUNGSSTELLE**



Beratung in Linz • Rohrbach-Berg • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung. Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von BMFJ, AK OÖ und BMASGK